

28. Sitzung des Thüringer Gewässerbeirats

TOP 4.2 – Hochwasserschutz
Nationales Hochwasserschutzprogramm
&
Richtlinie Deichrückverlegung

11.05.2017

OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN

1

Aktueller Stand der Thüringer Projekte „Deichrückverlegung
nördliche Geraaue“ und „Retentionsraum Unstrutau“

NATIONALES HOCHWASSERSCHUTZPROGRAMM

11.05.2017

OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN

2

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Nationales Hochwasserschutzprogramm

„Die UMK sieht im Hochwasserschutz einen fortlaufend zu erbringenden Beitrag zur Daseinsvorsorge. Sie beschließt die Erarbeitung eines **Nationalen Hochwasserschutzprogramms** im Sinne der Beschlussfassung der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 13. Juni 2013, das


...

- die auf einem Programm basierende Liste prioritärer und insbesondere **überregionaler Maßnahmen** zur Verbesserung des präventiven Hochwasserschutzes, **insbesondere zur Gewinnung von Rückhalteräumen** mit signifikanter Wirkung auf die Hochwasserscheitel, und zur Beseitigung von Schwachstellen bei vorhandenen Hochwasserschutzmaßnahmen, einschließlich an Bundeswasserstraßen,
- eine **gemeinsame Finanzierungsstrategie** umfasst.“

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 3


AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Nationales Hochwasserschutzprogramm



LAWA
Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

Nationales Hochwasserschutzprogramm
Kriterien und Bewertungsmaßstäbe für die Identifikation und Priorisierung von wirksamen Maßnahmen sowie ein Vorschlag für die Liste der prioritären Maßnahmen zur Verbesserung des präventiven Hochwasserschutzes

bestimmten auf der Umweltministerkonferenz am 24. Oktober 2014 in Heidelberg

5,5 Mrd. €

UMK-Beschluss

Ständiger Ausschuss der LAWA, Technisches Komitee und Hydrologie (AKT)
Bundesländerarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

Unterteilung in drei Kategorien

1. Deichrückverlegung
2. gesteuerte Hochwasserrückhaltung
3. Schwachstellenbeseitigung

Finanzierung:

- eigens in der GAK geschaffener Sonderrahmenplan „Präventiver Hochwasserschutz“
- zusätzliche Mittel in der GAK
- 2015: 20 Mio. € und ab 2016 jährlich 100 Mio. €; Gesamtvolumen ca. 1,2 Mrd. €
- Bedingungen:
 - keine Finanzierung von Schwachstellenbeseitigung
 - Länder dürfen Investitionen in Hochwasserschutz nicht verringern
 - Finanzierungsverhältnis 60/40

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 4

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat **Thüringen**
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Thüringer Projekte im Nationalen Hochwasserschutzprogramm

Deichrückverlegung Unstrutau:
 Ca. 7.000 ha Retentionsraum
 95 km Gewässer mehr Raum gegeben
 210 km sanierungsbedürftiges Deichsystem
 Unstrut ist momentan durch schare Eindeichung völlig strukturarm
 Raum für naturnahe Gewässerentwicklung kann gewonnen werden
 Kosten ca. 90 Mio. € (Grobschätzung)

Deichrückverlegung Geraaue:
 840 ha Retentionsraum
 10 km Gewässer mehr Raum gegeben
 25 km Deich werden umgebaut
 Kosten ca. 24,5 Mio. €

Projekte in der Elbe-Region

[zurück zur Übersicht](#)

11.05.2017
OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN
5

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat **Thüringen**
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Aktueller Stand

GERAAUE

11.05.2017
OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN
6

Freistaat Thüringen

 Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Bestehende Gefährdung bei Hochwasser - HQ(100)

Überschwemmungsflächen südlich von Ringleben (1994)

Anwohner bei Gebesee (1994)

Freistaat Thüringen

 Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Vorzugslösung

HQ(100, potenziell) ohne Deichanlagen

HQ(100) nach Neubau ortsnaher Deiche in rückverlegter Trasse

Raum für eine naturnahe Gewässerentwicklung (Umsetzung WRRL)

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Geraaue

Vergabe Planung	2014 bis 2016
Zusammenführung der Teilvorhaben 3 und 4	2016
Auswahl Vorzugsvarianten	Bis Sommer 2017
Scoping-Termin	Bis Sommer 2017
Planfeststellung	2018/2019
Ausschreibung und Vergabe	2019
Flurneuerungsverfahren	Ab 2018
Baubeginn	2019
Bauende	2022

Zeitplanung der TLUG

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 9

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Aktueller Stand

UNSTRUTAUE

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 10

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 11

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Arbeitsweise / Zielstellung / Projektorganisation

IMAG Unstrutau
Steuerungsgruppe: Leitung RL 24 TMUEN
Beteiligte: TMUEN (Naturschutz + Wasserwirtschaft), TMIL, TSK, (TFM), (UM-ST)

getagt am 18.11.2016

AG Unstrutau
Arbeitsgruppe: Leitung AL 5 TLUG
Beteiligte: TLUG (Naturschutz, Wasserwirtschaft), ALF, TFW, LWÄ, LRÄ, bei Bedarf Kommunen

getagt am 01.03.2017

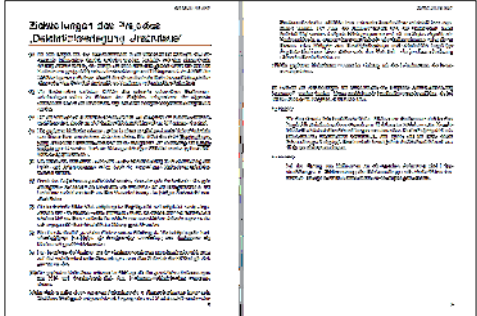
18.11.2016 1. Sitzung der IMAG Unstrutau 12

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Zielstellungen

- Schutz Ortslagen und wichtige Infrastruktur (HQ100), ansonsten gehobener Grundschutz (HQ10 bis HQ20)
- Gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Nutzung des Sonderrahmenplans
- Kostenreduzierung Unterhaltung
- Landwirtschaftliche Wertschöpfung möglichst wenig einschränken
- RL Freiwillige Zuwendung
- Berücksichtigung FFH und SPA, Raumplanung
- Gewährleistung guter Zustand / gutes ökologisches Potenzial



- In IMAG abgestimmt
- Berücksichtigung von TLUG bei weiterer Planung

11.05.2017

OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN

13

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Zeitplan

- 4tes Quartal 2016: Vergabe des HWSK obere Unstrut
- 3tes Quartal 2017: Vorzugsvarianten aus dem HWSK mittlere Unstrut
- 4tes Quartal 2017: Vorzugsvarianten aus dem HWSK untere Unstrut
- 4tes Quartal 2018: Vorzugsvarianten aus dem HWSK obere Unstrut
- Früheste Umsetzung von Baumaßnahmen derzeit für 2021 avisiert
- Geplante Umsetzungsdauer ca. 20 Jahre!

11.05.2017

OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN

14

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Aktueller Stand

RICHTLINIE DEICHRÜCKVERLEGUNG

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 15

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Richtlinie Deichrückverlegung


Richtlinie des TMUEN über Zuwendungen bei Deichrückverlegungs- und -rückbaumaßnahmen im Freistaat Thüringen (derzeit in Bearbeitung)

- Thema bereits nach Hochwasser 2013
- Aufträge von UMK/AMK an Bund – ohne Erfolg
- Erarbeitet in UAG zur IMAG Landwirtschaft/Wasserwirtschaft
 - TMIL, Bereiche Landwirtschaft und Landentwicklung,
 - TBV,
 - TMUEN, Bereiche Wasserwirtschaft und Recht
- Vier Sitzungen
- Andere Bundesländer

11.05.2017 OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN 16

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Richtlinie Deichrückverlegung

- Ausgangspunkt: es besteht kein Rechtsanspruch auf Entschädigung oder Ausgleich
- Die Richtlinie bietet einen angemessenen freiwilligen finanziellen Ausgleich für die mit Deichrückverlegungs- und -rückbaumaßnahmen verbundenen wirtschaftlichen Nachteile für einen Übergangszeitraum
- Zuwendungsempfänger
- Feste Zuwendungsdauer, jährliche Auszahlung
- Zuwendungsbetrag berechnet sich über die bewirtschaftete Fläche, den Deckungsbeitrag sowie über das gestiegene HW-Risiko

11.05.2017
OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN
17

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Richtlinie Deichrückverlegung

Aktueller Stand:

- Derzeit offizielle Beteiligung TBV
- Abstimmung mit TFM und TRH (Mai/Juni)
- Justizförmlichkeitsprüfung
- Veröffentlichung im Staatsanzeiger mit In-Kraft-Treten → 3. Quartal 2017

11.05.2017
OBR Patrik Heinzel, Referat 24 TMUEN
18

VIELEN DANK!